

NEU!

**So stark.
So sicher.**

Soleil[®]*

DIE QUALITÄTSVERSICHERUNG IM WEIZEN

- > Sichert die Qualität durch eine deutliche DON Reduktion
- > Zuverlässige Wirkung, besonders gegen Fusarium und Rost
- > Ausgezeichnetes Preis-Leistungsverhältnis

www.nufarm.com/de

*Zulassung wird erwartet



Grow a better tomorrow.

Soleil® *

DIE QUALITÄTSVERSICHERUNG IM WEIZEN

Soleil® ist die neue Wirkstoffkombination aus Bromuconazol und Tebuconazol für die Ährenbehandlung im Weizen, besonders gegen Fusarium.

+++ Deutliche DON Reduktion +++



Vorteile

- > Sichert die Qualität durch eine deutliche DON Reduktion
- > Zuverlässige Wirkung, besonders gegen Fusarium und Rost
- > Ausgezeichnetes Preis-Leistungsverhältnis



Produktpass

Wirkstoffe

107 g/l Tebuconazol,
167 g/l Bromuconazol

Formulierung

Emulsionskonzentrat (EC)

Kulturen

Sommer- und Winterweizen

Wirkungsspektrum

Fusarium-Arten, Echter Mehltau (*Erysiphe graminis*), Blatt- und Spelzenbräune (*Septoria nodorum*), Braunrost (*Puccinia recondita*)

Aufwandmenge

1,2 l/ha

Einsatzzeitraum

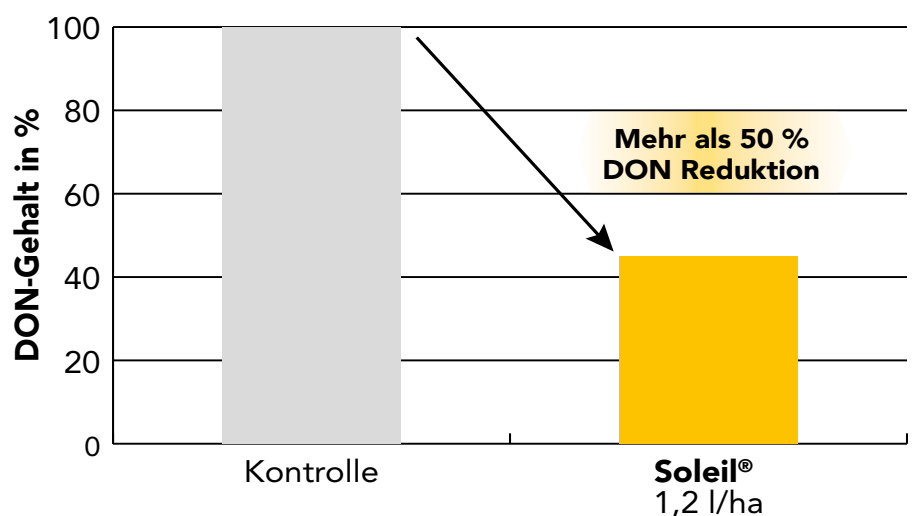
BBCH 30–69

Soleil®: eingetragene Marke von Sumitomo Chemicals
*Zulassung wird erwartet

Soleil® wirkt sicher, sowohl vorbeugend (protektiv) vor allem gegen Fusarium-Arten und Braunrost, als auch heilend (kurativ) bei vorhandenen latenten Infektionen und stoppt deren weitere Ausbreitung.

Soleil® ist dank der innovativen Kombination von Tebuconazol und Bromuconazol das Mittel der Wahl beim Anbau von Weizen nach Mais und beim Anbau von Stoppelweizen. Bei Weizenbeständen, die aufgrund empfindlicher Vorfrüchte, unzureichender Bodenbearbeitung und anfälliger Sorten durch Fusariosen und Roste gefährdet sind, führt der gezielte Einsatz von Soleil® zu sicheren Erträgen und Qualitäten.

So stark: Deutliche DON Reduktion mit Soleil®



DON Reduktion berechnet in %, Zusammenfassung aus 13 Versuchen

Fusarium: Bedrohte Qualität

Den größten Schaden verursachen *F. graminearum* und *F. culmorum* als Ährenparasiten. Einzelne Ährchen bleichen vorzeitig aus, es entsteht das als Partielle Weiß- oder Taubährigkeit bekannte Schadbild. Die für Fusarium-Befall typischen Körner sind weißlich bis leicht rötlich verfärbt und spezifisch leichter und weicher als normale Körner („Kümmerkörner“). Setzt feuchte Witterung ein, bilden sich auf den Spelzenkanten der erstbesiedelten Getreideährchen rosa Sporenleisten. Schließlich werden alle vorzeitig vergilbten Ähren von Schwärzepilzen besiedelt.

Ertragsverluste entstehen durch Reduktion der Kornzahl je Ähre und Verminderung des Tausendkorngewichts. Bei Weizen wird auch die Backqualität verschlechtert. Noch bedeutsamer ist in Konsum- und Futtergetreide die Bildung der für Mensch und Tier gefährlichen Mykotoxine. Daher ist es wichtig die Mykotoxinbelastung zu reduzieren, um so deutlich unter der Grenze von 1.250 µg/kg zu bleiben.



Starker Ährenbefall mit Fusarien

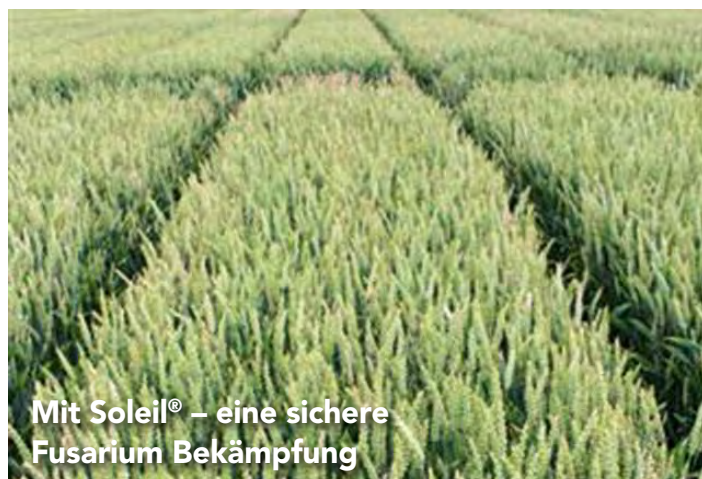


Schmactkorn durch Fusarium im Vergleich zu Weizen, der mit Soleil® behandelt wurde

So sicher: Hohe Wirkung gegen Fusarium und Rost



Ohne Fusarium Behandlung

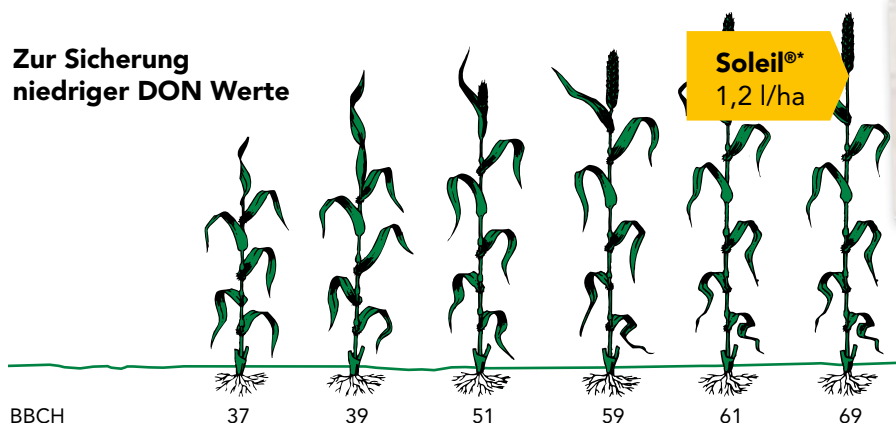


Mit Soleil® – eine sichere Fusarium Bekämpfung

Quelle: LWK Hannover, künstliche Infektion

Anwendungsempfehlung im Weizen Gegen Fusarium und Ährenkrankheiten

Zur Sicherung
niedriger DON Werte



Soleil® ist eine Kombination aus 107 g/l Tebuconazol + 167 g/l Bromuconazol, das vorzugsweise gegen Fusarium-Arten mit 1,25 l/ha zum Einsatz kommen soll. In unserem Versuchen wurden hiermit gute Wirkungen und Mehrerträge erzielt...
gelesen in LZ Rheinland 2014 Praxis Pflanzenschutz